



Modul

Kleintierhabitat mit Totholz

Käferburg

KÄFERBURG

Insektenhotel aus stehendem Totholz in sonniger Lage als Lebensraum für viele verschiedene Käferarten

MATERIAL- UND MASCHINENBEDARF (für eine Burg von ca. 2m Ø)

- Stammstücke unterschiedlicher Dicke (15-40 cm Ø) und Länge, ca. 40 Meter gesamt; laubholzbetont, Eiche sollte inkludiert sein, Diversität der Zersetzungsgrade ist von Vorteil
- ca. 30-50 kg unbehandelte Hackschnitzel oder Sägespäne von Laubbäumen
- Minibagger oder Spaten/Spitzhacken zum Ausheben der Grube
- Gerät zum Anliefern der Stämme
- Weiteres Werkzeug wie Vorschlaghammer, Axt, ...
- Optional Beschilderung und physische Barriere (Zaun)

UMSETZUNGSSCHRITTE

Die verwendeten Holzstämme sollten von unterschiedlichen Holzarten, bevorzugt jedoch von Laubbaumarten stammen. Eine Diversität der Stammumfänge und der Zersetzungsgrade ist von Vorteil – Frischholz sollte den Hauptanteil bilden. Es wird eine ca. 60-80 cm tiefe Grube ausgehoben und die Stämme darin senkrecht platziert (kurze Stammstücke außen, längere Stammstücke innen platzieren).



Die Zwischenräume werden mit Aushub und Holzspänen/Hackschnitzel aufgefüllt und danach etwas verdichten. Ins Längsholz können zusätzlich Löcher für Wildbienen gebohrt werden. In stark frequentierten Freiräumen sind eine Beschilderung und physische Barriere (Zaun) empfehlenswert.

PFLEGEBEDARF

Die Käferburg ist sehr pflegeintensiv. Bei überwachsender Vegetation sollte diese von Zeit zu Zeit entfernt werden.

ZIELE

- Bereicherung des Angebotes an Fortpflanzungsstätten für Kleintiere im Stadtgebiet
- Totholz bleibt in der Landschaft erhalten
- Optische Bereicherung, Naturbeobachtungspunkt

ARTEN

Käferlarven wie Balkenschröter und Hirschkäfer können sich gut geschützt entwickeln, Versteck für Amphibien und Reptilien

WEITERE INFOS UND LINKS

<https://www.city-nature.eu/zielart-hirschkaefer>

<https://www.woerle.at/blog/praxiswerkstatt-wir-bauen-eine-kaeferburg/>

<https://www.naturschutzbundsteiermark.at/kaeferlarvenburg.html>



TEAM NENA II

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

Josef Mikocki
Stadt Wien-Umweltschutz
Josef.mikocki@wien.gv.at
+43 1 4000 73782

Elisabeth Wrbka
Team Netzwerk Natur II
elisabeth.wrbka@a-v-l.at

+43 664 1921132

Fotos: Team SÖUP Linz 2024, TBK